ELTERN-KIND ENTFREMDUNG

Wenn Kinder einen Elternteil verlieren verlieren sie 50% ihrer eigenen Herkunft!



RESOLUTION 2079 DES EUROPARATES



UNO Kinderrechtskonvention:

Die Vertragsstaaten bemühen sich nach besten Kräften, die Anerkennung des Grundsatzes sicherzustellen, dass beide Elternteile gemeinsam für die Erziehung und Entwicklung des Kindes verantwortlich sind. Dabei ist das Wohl des Kindes ihr Grundanliegen (Art.18 Abs.1)

Resolution 2079 des Europarats hat die Schweiz mit anderen Staaten ratifiziert

Die Behörden setzen durch ihre zögerliche Interventions- und Sanktionspraxis der Rechtsprechung und Vollzug Anreize zum schüren kindlicher Loyalitätskonflikte und zur Beschleunigung des Entfremdungsprozesses vom minderbetreuenden Elternteil.

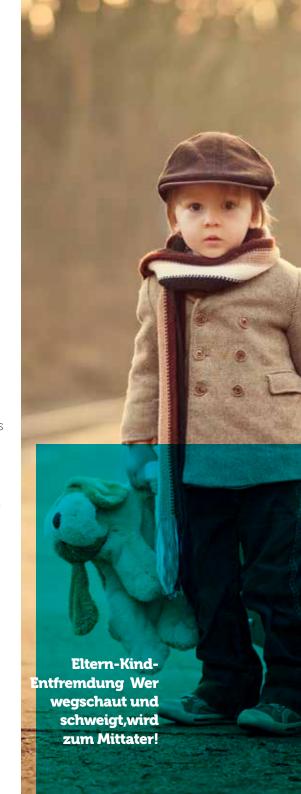
Die Reform muss folgende Punkte beinhalten damit das Kindeswohl wie es die Offizialmaxime eigentlich vorschreibt zum Tragen kommt:Resolution 2079 Europarat v. 2015 Wechselmodell als Leitbild, Melderecht: Kinder in 2 Haushalten gemeldet, 50km Regel/
Schulbezirk: kein unauthorisierter Wegzug, Staatliche Leistungen auf 2 Haushalte verteilt,

Resolution 2079 des Europarats hat die Schweiz mit anderen Staaten ratifiziert

dass stabile Beziehungen zu beiden Elternteilen dem Kindeswohl am besten dienen. Zum anderen ist eine weitgehende Verweigerung dieser Fachkreise gegenüber der weit verbreiteten Entfremdungsproblematik (und deren Ursachen und Folgen) festzustellen- dies obwohl das Thema Loyalitätskonflikte/ Entfremdung bei Obhuts- und Besuchsrechtsstreitigkeiten das

Resolution 2079 des Europarats hat die Schweiz mit anderen Staaten ratifiziert

Strafrecht bei Wegzug mit Kinder ins Ausland Inobhutnahmen: Priorität des 2. Elternteils Strafrechtliche Sanktionen bei Umgangsbehinderung Awareness campaign, durch KESB und KJZ Eine fachliche Aufarbeitung dieser sensiblen Spannungsfelder findet kaum statt. Im Gegenteil: Es muss diesbezüglich eine fachlich unhaltbare bedenkliche Abwehrhaltung seitens Behörden und Fachleute gegenüber der für das Kindeswohl elementaren Themen konstatiert werden: Zum einen setzt man sich in der fachlichen Diskussion über den in der kinderpsychologischen Forschung etablierten Konsens hinweg,







Prof. Dr. Jur. Hildegund Sünderhauf-Kravets



Der Europarat hat das Wechselmodell nach der Trennung der Eltern empfohlen. Seitdem wird landesweit diskutiert, wie Eltern ihre Erziehungsverantwortung am besten wahrnehmen. Prof. Dr. Hildegund Sünderhauf hat das Wechselmodell in psychologischer wie juristischer Sicht erforscht.

Linda Nielsen

is a professor of adolescent and educational psychology in the Department of Education at Wake Forest University.[1] She has conducted research on the effects of shared parenting and on father-daughter relationships.









Dr. Stefan Rücker

Ist psychologe; er leitet die forschungsgruppe petra sowie die arbeitsgruppe kindeswohl an der universität bremen. sein erfahrungsspektrum umfasst sowohl die paarberatung und mediation, die arbeit mit kindern und jugendlichen als auch die wissenschaftliche durchführung bundesweiter studien. er ist ein gefragter autor, berater, interviewpartner und experte in den medien. dr. stefan rücker lebt mit seiner familie in bremen und er engagiert sich seit vielen jahren im kinderschutz.

Schweizer Rechtsprechung und Vollzug ermöglichen dem obhutsberechtigten Elternteil, das gerichtlich verfügte Besuchs- und Betreuungsrecht zu unterlaufen, ohne Sanktionen befürchten zu müssen. Gerichtlich verordnete Betreuungs- und Besuchsrechte verkommen so zur freiwilligen Empfehlung. Die Betreuungs- und Besuchsrechte des nicht obhutsberechtigten Elternteils unterliegen damit nach wie vor einem faktischen Vetorecht des hauptbetreuenden Elternteils.





JENNIFER JILL HARMAN, PH.D.

Is an associate professor of psychology at colorado state university in the applied social & health psychology she received her doctorate in social psychology from the university of connecticut in 2005, and specializes in the study of intimate relationships. she also has two masters degrees from teacher's college, columbia university in psychological counseling, and served as a family and substance abuse counselor for several years prior to her entry into academia.

Einen Sohn oder eine Tochter zu manipulieren, weil du seine Mutter oder seinen Vater hasst, ist einer der schlimmsten menschlichen Tiefpunkte.

DR. HARMAN

is an accomplished and awarded scientist and teacher, and has published many peer- reviewed articles and book chapters, and has presented her research regularly at scientific conferences around the world. Dr. Harman's areas of research expertise focus on the topic of power in relationships: power in how intimate partners influence each other for good or bad. As an applied social psychologist, her work has applied social psychological theories on intimate relationships to the study of public health problems ranging from STI prevention to domestic violence. For nearly the last decade, her primary focus has been on the study of parental alienation. Aside from her professional publications, Dr. Harman also writes articles for general audiences, such as The Conversation, and her work is republished on thousands of other news sites (e.g., Associated Press, Raw Story). Her 2016 TEDx talk on parental alienation, has had thousands of Dr. Harman regularly conducts trainings for legal and mental health professionals on parental alienation, and has served as an expert witness and and consultant on civil and criminal cases involving parental alienation and other forms of family violence consultant on civil and criminal cases involving parental alienation and other forms of family violence.



PHIL RUCH-LEON

ist unternehmer und vater von zwei kinder. seit über 13 jahren in der politik aktiv und setzt sich für eine umweltfreundliche wirtschaft ein. es ist wichtig dass in einer globalen und sich schnell verändernden gesellschaft, die schweiz moderne und progressive rahmenbedingungen ausweisen kann um auch in

zukunft der wettbewerbsfähigkeit rechnung trägt. gleichstellung und vereinbarkeit von beruf und familie sind der schlüssel für eine erfolgreiche gesellschaft. derfokus liegt auf unserer nachkommenden generation. die rahmenbedingungen müssen qualitativ hoch sein damit in der zukunft die schweiz an der spitze der innovationskraft steht.



In der Schweiz werden jährlich zwischen 40-50% Familien getrennt und/oder Geschieden. Unsere Aktuelle Rechtsprechung und Vollzug entsprechen nicht dem modernen Gesellschaftlichen Bild und haben dadurch fatale Auswirkungen auf unsere nachkommende Generation. Ein moderner Staat steht in der Verantwortung eine gesunde Basis für unsere Nachkommen zu garantieren.



FA HERS ARE NO OPTIONAL, DIEV AND RESSENTIALITO HAVE REPORTED OPTION, IS ADMINISTRAL TACES, PROPER N DOTA

SIDNEY KAMERZIN

(* 19. märz 1975 in sierre, kanton wallis) ist ein schweizer politiker (die mitte, vormals cvp). seit 2019 ist er nationalrat.[1]

Oliver Hunziker

Präsident des VeV Schweiz und Gründer des Schweizerischen Dachverband Vereiånigung für gemeinsame Elternschaft und Mitglied Mitte Partei AG









Claudia Blumer

Inlandredaktorin beim «Tages-Anzeiger», übernimmt per 1. Juli die Ressortleitung Politik und Gesellschaft bei «20 Minuten». Blumer folgt auf Daniel Waldmeier, der wie schon bekannt in die Chefredaktion der Pendlerzeitung berufen wird, teilte «20 Minuten» am Mittwochabend mit.

UNO KINDERRECHTSKONVENTION (ART.18 ABS.1)

In der Schweiz werden zwischen 10% und 20% der Trennungen/ Scheidungen in Hochkonfliktiven jahrelangen Verfahren (2-5 Jahre Durchschnitt) durchlaufen. Die Finanziellen Auswirkungen für die Öffentliche Hand ist nicht zu verantworten. Die Psychischen Schäden an unserer nachkommenden Generation sind eine kaum zu bewältigende Hypothek.

Resolution 2079 des Europarats hat die Schweiz mit anderen Staaten ratifiziert

Dominierende Tagesgeschäft Schweizer Gerichts- und Vollzugsbehörden darstellen und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte 2019 festgehalten hat, dass Entfremdung als Form emotionalen Kindesmissbrauchs einzustufen sei. Dies ist umso stossender, als die Statistiken zur sozioökonomischen Lage der Schweizer Familien klar belegen, dass damit leichtfertig Möglichkeiten vergeben werden, Kinderarmut wirksam zu bekämpfen.

Die Politiker der Grünliberalen Partei Zürich, Der Mitte Partei Wallis und der Mitte Partei Aargau laden zur Hybriden Podiumsdiskussion für die Parteiübergreifenden Parlamentarischen Initiativen im Familienrecht das Wechselmodell als Regelfall im Gesetz zu verankern im Interesse unserer nachkommenden Generation, der Gleichstellung der Geschlechter und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein im Kino Stüssihof an der Stüssihofstatt 13-8001 Zürich.

Dem Gleichstellungsartikel in der Schweizer Bundesverfassung: Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau sind gleichverpflichtet auf die Kinderbetreuung. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. (Art. 8 Abs.3 BV)



RECHTSMISSBRAUCH

Die Schweizer Rechtsprechung und Vollzug liefern die Grundlagen nach wie vor Anreize, elterliche Konflikte bewusst zu schüren, um die alleinige Obhut zugesprochen zu erhalten indem der andere Elternteil vor der Justiz mit klassischen Beschmutzungen wie Häusliche Gewalt, Drogensucht oder Sexuelle Belästigung angeschwärzt wird.